

**Theristus pellucidus** n. sp. (Fig. 12).

Vorliegend. Bud 5—10 m Tiefe: 4 ♂♂, 2 ♀♀.

♂ L = 1,140 mm,  $\alpha = 25,3$ ,  $\beta = 4$ ,  $\gamma = 7,6$ .

♀ L = 1,055 mm;  $\alpha = 21,1$ ;  $\beta = 3,84$ ;  $\gamma = 7,81$ ; V = 61,61%.

Unter den aus Bud 5—10 m Tiefe vorliegenden Monhystreren fanden sich auch einige Stücke und zwar auch geschlechtsreife ♂♂ und ♀♀, die habituell dem *Theristus acer* sehr ähneln, von welcher Art sie doch sofort durch die gegenseitig verschiedene Gestalt der Spicula auffielen. — Der Körper ist im vorderen Drittel der oesophagealen Region gleichmässig stärker verdünnt in der Weise, dass diese Partie nur die Hälfte der Dicke der postoesophagealen Körperregion beträgt. — Die Kuticula ist scharf geringelt. Kopfborsten und Mundhöhle konnten nicht näher analysiert werden. — Die Seitenorgane sind etwas mehr als eine Vorderrandbreite hinter dem Vorderrand des Körpers gelegen und ziemlich klein,  $\frac{1}{4}$  des fraglichen Körperdurchmessers. — Der Schwanz ist leicht ventrad gebogen, kurz, allmählich verjüngt, dem Schwanz von *Th. acer* sehr ähnlich. 3 Schwanzdrüsen. — Bemerkenswert für die neue Art ist, wie oben genannt, die gegenseitig verschiedene Gestalt der Spicula. — Während nämlich das linke Spiculum stark knieförmig gebogen ist, so dass seine vordere Hälfte genau in der Längsrichtung des Körpers gelegen wird, d. h. eine ganz ähnliche Gestalt zeigt, wie sie de Man bei *Th. acer* (1889, p. 1, V, fig. pl. 1b) abgebildet hat, ist das rechte Spiculum kräftig und regelmässig ventrad gebogen und mit innerer chitineriger Verstärkung versehen. Das rechte Spiculum verjüngt sich allmählich nach hinten, das linke ist etwa gleichdick und nur am proximalen Ende leicht erweitert. — Das schwach entwickelte akzessorische Stück ist wahrscheinlich dem von *Th. acer* sehr ähnlich.

